

## PRESSEMITTEILUNG

# Die Natur beim Wandern spüren

## Beim „Portugal Walking Festival“ im Alentejo wurden abwechslungsreiche Wanderungen angeboten

Das Portugal Walking Festival fand in diesem Jahr erstmals in der Region Alentejo statt. Vom 5. bis zum 7. Juni konnten die Teilnehmer rund um die Gemeinden Nisa und Gavião im Alto Alentejo eine besonders faszinierende Landschaft entdecken. Die Region verfügt über ein sehr gut ausgebautes Netz an Wanderwegen, die durch blühende Wiesen, grüne Wälder und das Bergland von São Mamede führen.

Los ging's am 5. Juni mit der Eröffnungszeremonie und einem geführten Spaziergang durch das Städtchen Nisa. Am 6. Juni führte dann die 20 Kilometer lange Wanderung „Subir às Portas de Ródão“ durch die unvergleichliche Landschaft des Geoparks Naturtejo. Einer der Höhepunkte waren die „Tore von Ródão“, mächtige Felsformationen, die den Lauf des Tejo spektakulär verengen. Alternativ wurde die etwas einfachere, rund 15 Kilometer lange Route „O Tejo a Seus Pés“ angeboten, bei der man rund um den Ort Amieira am Tejo ein Gefühl dafür bekam, wie wichtig der Tejo einst als Verteidigungslinie gegen Feinde war. Am 7. Juni schließlich stand die Wanderung „Belver e o Espelho do Tejo“ auf dem Programm. Höhepunkt: Unterhalb der Burg von Belver fließt der Tejo so langsam und ruhig dahin, dass man das mächtige Bauwerk wie in einem Spiegel darin sehen kann.

Teilnehmer, die nur wandern wollten, waren mit 5 € pro geführte Wanderung dabei; wer sich für das gesamte Festival inklusive Rahmenprogramm mit Empfängen, Partys und Abendessen interessierte, konnte ein entsprechendes Ticket zum Preis von 30 € erwerben.

*Alentejo, das „Land jenseits des Tejo“, nennen die Portugiesen das Gebiet, das im Norden von dem bei Lissabon träge ins Meer fließenden Rio Tejo, im Süden von der Algarve, im Osten von Spanien und im Westen vom Atlantik begrenzt wird. Eine weite, nahezu riesige Region, die knapp ein Drittel der portugiesischen Festlandsfläche umfasst, aber fast überall nur dünn besiedelt ist. Der Alentejo begeistert im landschaftlich dramatischen, bergigen Norden mit seinen wehrhaften Städten entlang der spanischen Grenze. Den südlichen Alentejo prägen fast endlose Weiten mit Wein- und Getreidefeldern. Und von Norden bis in den Süden ziehen sich die weiten Strände des Alentejo. Abseits vom Massentourismus präsentiert sich der Alentejo als wunderbares Ziel für Individualisten, die hier trotz aller Ursprünglichkeit auch ein verblüffend hochwertiges und äußerst reizvolles touristisches Angebot vorfinden. Insbesondere für Sportbegeisterte bietet der Alentejo viel Abwechslung und nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Die Arbeit des Alentejo Promotion Bureau wird mit Mitteln des EU-Programms InAlentejo gefördert.*

München/Grândola, 8. Juni 2015

Für weitere Presseinformationen:

Pura Communications

Lina Leite

Arnulfstr. 199

80634 München

Tel. +49-89-15 79 13 13

Fax +49-89-15 79 13 21

[info@puracomm.ee](mailto:info@puracomm.ee)

<http://www.puracomm.eu>